



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 42 vom 6. Oktober 2011

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Biologie der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

Vom 6. April 2011

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 15. August 2011 die von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 6. April 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Biologie gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Biologie vom 27. Januar 2010 werden wie folgt geändert:

- 1) In „Zu § 1 Absatz 1 (2)“ wird hinter „Grundlagen“ der Satzteil „aus den verschiedenen Bereichen der Biologie“ eingefügt.
- 2) In „Zu § 1 Absatz 1 (2)“ wird der letzte Satz gestrichen.
- 3) In „Zu § 3“ wird die Regelung zu Ziffer 3. gestrichen.
- 4) In „Zu § 4 Absatz 2 (2)“ wird im zweiten Satz „120“ durch „126“ ersetzt.
- 5) Die Regelung „Zu § 15 Absatz 3“ enthält folgende Fassung: „Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus der Note des Abschlussmoduls (Bachelor-Thesis) mit einem Anteil von 20%, und den mit Leistungspunkten gewichteten Mittelwerten der Noten der Pflichtmodule Biologie, der Mathematik/Biostatistik- Pflichtmodule und der beiden am besten benoteten naturwissenschaftlichen Pflichtmodule mit einem Anteil von 40%, sowie den mit Leistungspunkten gewichteten Mittelwerten der Noten der Wahlpflichtmodule und Wahlmodule mit einem Anteil von 40%. Die Module „Grundlagen der Biologie“ und das am schlechtesten benotete Modul von den naturwissenschaftlichen Pflichtmodulen gehen nicht in die Berechnung der Abschlussnote mit ein.“
- 6) In der tabellarischen Anlage zu den Fachspezifischen Bestimmungen wird folgende tabellarische Modulübersicht angefügt:

a) 45 LP Nebenfach für Bachelor of Arts Studiengänge												
WS	1	1	2	P	BIO-LANF-01	Grundlagen der Biologie für Lehramt LAPS, LAB, LAS und Nebenfach (NF)			erfolgreicher Praktikumsabschluss	Modulabschlussklausur (100%)	ja	9
						Sicherheitsunterweisung	V	1				
						Grundlagen der Biologie	V	2,5				
						Grundlagen der Evolutionsbiologie	V	1				
						Biologisches Grundpraktikum	P	3				
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Teil- und Nebenfachstudierenden erwerben allgemeine Grundlagen und einen Überblick über die wesentlichen Konzepte und die thematische Breite der modernen Leitwissenschaft Biologie. In den Vorlesungen werden Kenntnisse über grundlegende- naturwissenschaftliche Prinzipien und Mechanismen (z.B. Potentialgradienten und Hydrathüllen) in Verbindung mit biologischen Prozessen (z.B. Photosynthese, Osmoregulation) erworben. Im Praktikum mit eLearning-Anteil werden in exemplarischem Lernen die Vorlesungsinhalte gefestigt und grundlegende Techniken (u.a. Mikroskopie, Histologie, Ansetzen von Versuchen, aber auch biowissenschaftliche Recherche, Protokollieren und Auswerten von Beobachtungen) erworben. Die Studierenden erwerben somit grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten und die nötige Fachterminologie für die nachfolgenden Module.</p>												
SS	2	2	1	P	BIO-LANF-02	Biodiversität der Pflanzen für die Lehramter LAPS, LAB, LAS und LAGym und NF				Klausur (75%) Praktikumsabschluss zu den Bestimmungsübungen (25%)	ja	6
						Übersicht über das Pflanzenreich	V	1				
						Morphologie und Systematik heimischer Gefäßpflanzen	V	1				
						Bestimmungsübungen an höheren Pflanzen	Ü	3				
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage zum Erkennen der wichtigsten Großgruppen pflanzlicher Organismen, zum Umgang mit botanischer Terminologie und zum Einordnen von Informationen in den evolutionären Zusammenhang. Sie sind befähigt zum Bestimmen und Erkennen heimischer Gefäßpflanzen.</p>												

SS	2	2	1	P	GdN-LA Bio 3	Geschichte der Biologie				Klausur	ja	3	
						Geschichte der Biologie	V	2					
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, die Abhängigkeit biologischer Denkrichtungen und des Wissenschaftsfortschritts von gesellschaftlichen, philosophischen, religiösen, wirtschaftlichen, politischen und anderen Faktoren zu erkennen. Sie sind befähigt zur chronologischen Einordnung wichtiger biologischer Theorien, Modelle und Erkenntnisse in die Ideengeschichte.</p>													
WS	3	3	1	P	BIO-LANF-04	Biodiversität der Tiere für Lehramt LAPS, LAB, LAS und NF				Protokolle	Klausur	ja	9
						Systematische Zoologie	V	2					
						Organisationsformen im Tierreich	P mit S	6					
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Tierarten, ihrer Baupläne, der charakteristischen Merkmale und ihrer Biologie. Sie haben die Fähigkeit Tierarten taxonomisch korrekt einzuordnen, Sicherheit im Umgang mit zoologischen Fachtermini und haben grundlegende Präparationstechniken erlernt.</p>													
WS	3	3	1	P	BIO-LANF-05	Einführung in die Genetik und Molekularbiologie für Lehramt LAPS, LAB, LAS und NF					Klausur	ja	3
						Allgemeine Genetik und Molekularbiologie	V	2					
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der Genetik und Molekularbiologie und besitzen theoretische Kenntnisse einiger wesentlicher Methoden der Genetik und Molekularbiologie.</p>													
SS	4	4	1	P	BIO-NF-06	Ökologie für Lehramt und Nebenfach					Klausur	ja	6
						Ökologie mitteleuropäischer Lebensräume	V	1					
						Allgemeine Ökologie	V	2					
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der mitteleuropäischen Fauna und Flora in Bezug zum Lebensraum. Sie kennen Funktionsweisen von Ökosystemen in Wechselwirkung mit abiotischen Bedingungen. Sie wissen, dass ökologische Fragestellungen auch gesellschaftliche und politische Dimensionen haben und nur in Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen zu bearbeiten sind. Insofern trägt das Modul auch dazu bei das Bewusstsein der Studierenden für die gesellschaftliche Verantwortung des Wissenschaftlers zu schärfen.</p>													

SS/ WS	4	4	2	P	BIO-NF-07	Einführung in die Physiologie für NF				Klausur	ja	9
						Einführung in die Pflanzenphysiologie	V	2				
						Entwicklungsbiologie	V	2				
						Einführung in die Tierphysiologie	V	2				
<p>Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierende haben umfangreiche Kenntnisse der wichtigsten Stoffwechselwege, der Regulationen in der Entwicklung, Kenntnis der Wirkung von Umweltbedingungen auf die Pflanzen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse der Evolution und Ontogenese der Tiere (Organsysteme, biochemische Prozesse in der Zelle, Steuerungsprozesse). Studierende besitzen grundlegende Kenntnisse der Entwicklungsprinzipien bei Pflanzen und Tieren, der konservierten Grundkonzepte und deren Abwandlung bei komplexen Differenzierungsvorgängen; sie verfügen über Kenntnisse von Entwicklungsprozessen, die Voraussetzung zum Verständnis der genetischen Grundlagen sind.</p>												

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/11 aufgenommen haben.

Hamburg, den 15. August 2011

Universität Hamburg